

# Wohnungslosenhilfe in Zeiten des Wohnungsmangels

Lissi Hohnerlein  
SOZPÄDAL E.V., Bereichsleitung Frauen

# Warum ein frauenspezifischer Ansatz?

- Männer und Frauen haben in der Gesellschaft als auch im Privaten unterschiedliche Lebensbedingungen
- Frauen meiden solange es geht die Öffentlichkeit und verstecken ihre Not
- Sie leben im Unterschlupf oder in der Prostitution

# Was bedeutet Frauenförderung für die Wohnungslosenhilfe?

Auseinandersetzung mit frauenspezifischen Sozialisationsbedingungen, ihren Lebens- und Berufsrealitäten und ihrer gesellschaftlichen Stellung als Frau

Diese Auseinandersetzung muss im Ergebnis dazu führen, dass frauengerechte Lösungen zur Behebung der aktuellen Not gefunden werden, aber auch zur weiteren Verbesserung der Lebenssituation

# Ziele und Aufgaben für Frauen

- Schaffung und Erhalt eines flächendeckenden Hilfeangebots für wohnungslose Frauen
- Eine nachhaltige Verbesserung der Lebenssituation und der Lebensbedingungen wohnungsloser Frauen
- Die Förderung der Integration wohnungsloser Frauen und die Erweiterung und Stärkung ihrer individuellen Fähigkeiten
- Die Wahrnehmung eines sozialpolitischen Mandates zur Sicherstellung von Chancengleichheit, Selbstbestimmung, Menschenwürde und Geschlechtergerechtigkeit
- Die Entwicklung von Strategien zur Vermeidung von Ausgrenzung
- Die Bekämpfung der Diskriminierung und Benachteiligung von Frauen
- Partizipation als Grundprinzip auf allen Ebenen

# **Standards und Maßnahmen zur Sicherstellung frauengerechter Hilfen für wohnungslose oder in Wohnungsnot lebende Frauen**

- **Flächendeckende niedrigschwellige Hilfeangebote**
- **Präventive Hilfen für Frauen in einer Wohnungsnotfallsituation**
- **Hilfen für Frauen mit Kindern und Familien**
- **Hilfen für Frauen in gewaltgeprägten Lebensumständen**
- **Fördermaßnahmen bzw. Angebote im Bereich Arbeit und Qualifizierung für hilfesuchende Frauen**
- **Frauengerechte Sozial- und Wohnungspolitik**

Welchen Bedarf sehen Sie in Ihrer Region für  
wohnungslose Frauen?  
Welche Bedarfe ergeben sich daraus?

# Anforderungen

- **Akzeptanz, Wertschätzung und Parteilichkeit**
- **Weibliches Fachpersonal**
- **Schutz und Autonomie**
- **Dokumentation und Konzeption**
- **Netzwerkarbeit**
- **Verbesserte Betreuungsleistungen nach §§ 67ff. SGB XII**
- **Gleichberechtigung**
- **Schutz und Autonomie**
- **Frauenspezifische Angebote**
- **Keine Benachteiligung, Diskriminierung und Gewalt**
- **Rechtsanspruch auf frauenspezifische Hilfen**
- **Anspruch auf Einkommen, Wohnung und Arbeit**

# Forderungen

Wie können mögliche Lösungen aussehen?

Welche Forderungen an die Politik ergeben sich daraus?



# WIR FORDERN

**In der ordnungsrechtlichen Unterbringung** muss es eine separate und sichere Unterbringung für Frauen geben. Ebenfalls separate Unterkünfte muss es für Paare mit und ohne Kinder geben.

In ländlichen Regionen bzw. in Klein- und Mittelstädten mit relativ wenigen Hilfesuchenden sollte die ordnungsrechtliche Unterbringung in separaten Hotels / Pensionen erfolgen, um so die notwendige Sicherheit gewährleisten zu können.

**Tragfähige Netzwerke und Kooperationen** mit anderen Akteuren sind erforderlich. Insbesondere verbindliche Regelungen mit der Jugendhilfe müssen erarbeitet werden.

**Personelle, finanzielle und räumliche Verbesserungen**

**Stärkung der Prävention** durch niedrigschwellige ambulante Kontakt- und Beratungsstellen

**Ausbau der Hilfen für Frauen in ländlichen Regionen**